

Der Landtag von Niederösterreich hat am .....  
beschlossen:

**Änderung des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976**

**Artikel I**

Das NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976, LGBl. 2420, wird wie folgt geändert:

1. Im § 7 Abs.2 entfällt die Bezeichnung "Abs.1-5".
2. Im § 9 wird nach der Formulierung Entlohnungsgruppe b ein Beistrich gesetzt und folgende Formulierung eingefügt: "mt1".
3. Im § 9 wird nach der Formulierung Entlohnungsgruppe c ein Beistrich gesetzt und folgende Formulierung eingefügt: "s1, mt2".
4. Im § 9 wird nach der Formulierung Entlohnungsgruppe d ein Beistrich gesetzt und folgende Formulierung eingefügt: "s2"
5. Im § 10 Abs.1 wird als weitere Tabelle angefügt:

"

---

| in der<br>Entlohnungs-<br>stufe | mt1    | in der Entlohnungsgruppe<br>mt2<br>Schilling | s1     | s2     |
|---------------------------------|--------|----------------------------------------------|--------|--------|
| 1                               | 15.089 | 13.356                                       | 13.356 | 11.702 |
| 2                               | 15.459 | 13.758                                       | 13.758 | 11.940 |
| 3                               | 15.835 | 14.160                                       | 14.160 | 12.193 |
| 4                               | 16.229 | 14.562                                       | 14.562 | 12.453 |
| 5                               | 16.620 | 14.964                                       | 14.964 | 12.711 |
| 6                               | 17.173 | 15.366                                       | 15.366 | 12.970 |
| 7                               | 17.730 | 15.768                                       | 15.768 | 13.228 |

|    |        |        |        |         |
|----|--------|--------|--------|---------|
| 8  | 18.462 | 16.284 | 16.284 | 13.625  |
| 9  | 19.196 | 16.977 | 16.977 | 13.887  |
| 10 | 19.929 | 17.409 | 17.654 | 14.361  |
| 11 | 20.659 | 17.745 | 17.990 | 14.610  |
| 12 | 21.392 | 18.106 | 18.351 | 15.399  |
| 13 | 22.125 | 18.768 | 19.013 | 15.658  |
| 14 | 22.862 | 19.499 | 19.744 | 15.925  |
| 15 | 23.593 | 20.235 | 20.480 | 16.278  |
| 16 | 24.328 | 20.967 | 21.212 | 16.632  |
| 17 | 25.059 | 21.647 | 21.892 | 16.985  |
| 18 | 25.793 | 22.327 | 22.572 | 17.338  |
| 19 | 26.525 | 22.727 | 22.972 | 17.691  |
| 20 | 27.259 | 23.142 | 23.387 | 18.044  |
| 21 | 27.993 | 23.527 | 23.772 | 18.397  |
| 22 | 28.727 | 23.927 | 24.172 | 18.750  |
| 23 | 29.461 | -      | -      | 19.103  |
| 24 | -      | -      | -      | 19.456" |

6. Im § 13 werden nach den Buchstaben "d und e" die Formulierung "sowie mt1, mt2, s1 und s2" und nach den Buchstaben "D und E" die Formulierung "sowie MT1, MT2, S1 und S2" eingefügt.

7. Im § 20 Abs.2 lautet der zweite Satz:

"Sie beträgt bei Vertragsbediensteten der

---

|                                                   |           |
|---------------------------------------------------|-----------|
| Entlohnungsgruppen 1 bis 5, e, d, c, b            | Schilling |
| Entlohnungsgruppen mt1, mt2, s1 und s2            |           |
| Entlohnungsgruppe a (bis zur 8. Entlohnungsstufe) | 1.344     |

---

|                              |           |
|------------------------------|-----------|
| Entlohnungsgruppe a          | Schilling |
| (ab der 9. Entlohnungsstufe) | 1.707"    |

8. § 21 lautet:

"§ 21  
Zulagen für Vertragsbedienstete an  
Gemeindekrankenanstalten

Die Vertragsbediensteten an Gemeindekrankenanstalten haben Anspruch auf Zulagen im selben Ausmaß wie sie den Gemeindebeamten an Gemeindekrankenanstalten gebühren."

9. Im § 31a Abs.1 lit.f entfällt das Wort "und", wird nach der Zahl "10" ein Beistrich gesetzt und nach der Zahl "16" folgende Wortfolge eingefügt:

"und in der Entlohnungsgruppe mt1 die Entlohnungsstufe 14".

10. Im § 31a Abs.3 lit.a wird nach dem Dienstzweig "50 (Gehobener Jugendfürsorgedienst)," der Dienstzweig "53a (Gehobener Krankenpflegedienst)," eingefügt.

11. In der Anlage B wird folgender Punkt 13 angefügt:

"13.

Übergangsbestimmung zur GVBG-Novelle LGBl. 2420-22

(1) Die am 1. Juli 1990 in den Dienstzweigen Nr.63 (Hebammen-dienst) und Nr.65 (Krankenpflegefachdienst) verwendeten Gemeindevertragsbediensteten sind mit diesem Tag in die Entlohnungsgruppe s1 zu überstellen.

(2) Die am 1. Juli 1990 in dem Dienstzweig Nr.81 (Sanitätshilfsdienst) und Nr.83 (Mittlerer medizinisch-technischer Dienst) verwendeten Gemeindevertragsbediensteten sind mit diesem Tag in die Entlohnungsgruppe s2 zu überstellen. Ebenso sind Prosekturgehilfen des Dienstzweiges Nr.10 mit diesem Tag in den Dienstzweig Nr.81 zu überstellen.

(3) Die am 1. Juli 1990 in dem Dienstzweig Nr.53 (Gehobener medizinisch-technischer Dienst) verwendeten Gemeindevertragsbediensteten sind mit diesem Tag in die Entlohnungsgruppe mt1 zu überstellen.

(4) Die am 1. Juli 1990 in dem Dienstzweig Nr.68 (Medizinisch-technischer Fachdienst) verwendeten Gemeindevertragsbediensteten sind mit diesem Tag in die Entlohnungsgruppe mt2 zu überstellen.

(5) Die Überstellungen in die neuen Entlohnungsgruppen nach den Abs.1 bis 4 haben ausgehend vom Stichtag entsprechend der für die Vorrückung anrechenbaren Dienstzeit zu erfolgen, wobei das Monatsentgelt der neuen Entlohnungsgruppe mindestens das bisherige Monatsentgelt einschließlich der bis zum 30. Juni 1990 geltenden Zulagen gemäß § 21 Abs.1, 4 oder 5 GBGO erreichen muß. Ist das Monatsentgelt der neuen Entlohnungsgruppe niedriger als das bisherige Monatsentgelt einschließlich der vorgenannten Zulage, so gebührt dem Gemeindevertragsbediensteten eine nach Maßgabe des Erreichens eines höheren Monatsentgeltes einzuziehende Ausgleichszulage.

(6) Die Überleitungen sind vom Bürgermeister durch einen schriftlichen Nachtrag zum Dienstvertrag im Sinne des § 3 Abs.2 GVBG durchzuführen.

(7) Den in den Abs.1 bis 4 genannten Gemeindevertragsbediensteten, die für Juni 1990 Anspruch auf Monatsentgelt haben, gebührt eine einmalige Zuwendung von je S 2.000,--. Bei Teilbeschäftigung gilt § 19 GVBG sinngemäß. Diese Zuwendung gebührt auch, wenn gemäß § 26 GVBG kein Anspruch auf Monatsbezug besteht."

#### Artikel II

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 1990 in Kraft.